

Projekt: Brot für Syrien „Bäckerei der Gnade“

Zwischenbericht

Auf Wunsch vieler Freunde und Förderer möchte ich hier gerne einen Zwischenbericht über die Regionalbäckerei in Maaruneh vorlegen. Dabei muss ich allerdings anmerken, dass nicht alles genau nach unserem ursprünglichen Plan läuft, da die Spenden langsamer als erhofft eintrafen und sich in der Zwischenzeit die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, Vorschriften und Auflagen immer wieder geändert haben. Der Bauplan musste mehrmals angepasst werden. Wir sind trotzdem zuversichtlich, dass weiterhin Unterstützungen eingehen und dass mit der ersehnten Bäckerei ein Traum für die notleidenden Menschen in Erfüllung geht.

a) Rechtliche Aspekte:

Alle behördlichen Baugenehmigungen wurden eingeholt. Es war zwar keine leichte Aufgabe, aber durch das Zusammenwirken helfender Hände und mit der Gnade Gottes, ist uns gelungen, viele Hürden zu überwinden. Nach persönlicher Rücksprache mit dem Minister für Innenhandel in Damaskus ist es uns gelungen, die staatliche Lizenz zur Inbetriebnahme der Bäckerei um 6 Monate (bis 19. Juni 2020) zu verlängern. Sobald der Bau fertig ist und die Maschinen installiert sind, kann der Antrag auf subventioniertes Mehl eingebracht werden.



b) Technische Bauaspekte:

Trotz einiger Schwierigkeiten und Verzögerungen (Witterung, behördliche Auflagen, Material-verfügbarkeit) schreiten die Bauarbeiten voran. Die Dachgleiche wurde – Gott sei Dank – bereits erreicht. Nun werden die Wände hochgezogen. Laut aktueller Einschätzung des Architekten soll der Rohbau bis Ende Februar und der Innenausbau bis Mitte April fertig sein, sodass im Anschluss die Maschinen installiert werden können.



c) Kostensituation:

Bisher sind an Spenden rund € 280.000 zusammengekommen. Laut ursprünglicher Kalkulation sollten damit die Gebäudekosten abgedeckt sein, aber aufgrund einiger unvorhergesehener Mehrkosten (u.a. für eine zusätzlich verlangte Stützmauer an einer Grundstücksgrenze, Wechselkurschwankungen usw.) wird das Gebäude aus

Kostengründen zunächst teilweise im Rohbau belassen und erst nach und nach fertig ausgestattet.

Für die Produktionsanlage aus dem Libanon im Wert von € 170.000 wurde eine Anzahlung von \$ 15.000 (ca. € 13.700) getätigt, um die Lieferverfügbarkeit sicherzustellen. Zusätzlich zur Produktionslinie werden noch Wasserfilter samt Behälter, Lüftungsanlage, zwei Stromaggregate, Lift, zwei Mixer und Zubehörteile benötigt. Diese Gerätschaften waren



ursprünglich in der Bestellung aus dem Libanon inkludiert. Allerdings sind sie derzeit auch in Syrien erhältlich und können separat sogar günstiger als im Paket zugekauft werden. Daher werden noch Vergleichsangebote eingeholt, um die günstigste Variante zu finden. Insgesamt muss dafür € 50.000 kalkuliert werden.

Zusätzlich wird ein Stromtransformator notwendig, für den ca. € 10.000 anfallen werden. Die staatliche Verlegung von Leitungen zur Fixversorgung der Bäckerei und der umliegenden Häuser wird voraussichtlich noch einige Jahre auf sich warten lassen.

Für die oben erwähnten Kosten für die Maschinen, Gerätschaften und den Transformator wird weiterhin noch tatkräftige Unterstützung benötigt.

Alle endgültigen technischen Details und die jeweiligen Kostenpositionen werden zu einem späteren Zeitpunkt im Endbericht samt Belegen erfasst.

d) Weiterer Zeitplan:

Bei der Versammlung von Vertretern des örtlichen Projekt-Koordinationsteams in Damaskus wurden folgende Punkte besprochen:

- Fertigstellung des Rohbaus: bis Ende Februar
- Beginnend mit Februar: Auswahl von geeignetem Personal für Produktion, Verwaltung und Vertrieb; Vorbereitung der Arbeitsverträge und soweit erforderlich Vorab-Einschulungsmaßnahmen
- Beginnend mit Februar: Beantragung für die Versorgung mit Wasser und Strom für die Bäckerei. Betreffend Strom wird ein eigener Transformator erforderlich, da in der schlechten wirtschaftlichen Lage die staatliche Beistellung eines Transformators bis zu zwei Jahren dauern könnte.



- Ein Bäckerei-Logo wurde entworfen und im Team abgestimmt. Grafische Gestaltung zur Herstellung eines Logos zur Montage über dem Bäckerei-Eingang und zum Aufdruck auf den Papiersäcken für den Verkauf: Februar/März
- Innenausbau: bis Mitte April
- Anlieferung und Installation der Maschinen und Geräte: April/Mai
- Antrag auf die staatliche Subventionierung (Mehl und Energie) einreichen: Mai
Die Produktion wird am Anfang Brot für ca. 2000 Personen bereitstellen und erst nach und nach zur Versorgung anderer Dörfer nach deren Bedarf erweitert. Hier sei angemerkt, dass die Regionalbäckerei keine bestehende Bäckerei in der Umgebung verdrängen wird.
- Inbetriebnahme der Bäckerei: Die Lizenz endet am 19. Juni (fällt zufällig genau auf das Herz Jesu Fest); feierlichen Einweihung und Inbetriebnahme rechtzeitig davor, voraussichtlich Ende Mai oder Anfang Juni an einem noch festzulegenden Termin.

Wir sehen, dass noch ein Betrag von etwa € 220.000 benötigt wird und bitten um tatkräftige Hilfe.

An dieser Stelle möchten wir unsere tiefe Dankbarkeit ausdrücken, - für die bisher eingegangenen Spenden, für alle Gebete, für die Fürsprache, für Ideen und Ratschläge, fürs Weitersagen. Durch die wunderbare Weise, wie die Spenden bisher zusammengekommen sind, wird sichtbar, dass hier Gott am Werk ist, der uns die Hilfe immer dann, wenn es am dringendsten war, um das Projekt fortzusetzen, zugeführt hat. Nicht zu vergessen die Unterstützung der Gottesmutter Maria, die uns bei jeder Hürde helfende Hände schickt, die uns wieder aufrichten. So vertrauen wir auch weiterhin auf Gottes Segen und auf die Hilfe der Jungfrau Maria für diese „Bäckerei der Gnade“.

Im Gebet verbunden

P. Hanna Ghoneim



Informationsstand: 6. Februar 2020